

# Presseinformation

**- 17.- 23. September: „Woche der Wiederbelebung“**

---

**5.000 Menschen sterben jährlich, weil Anwesende nicht helfen – das soll sich jetzt ändern!**

„Ich wusste nicht, wie es richtig geht, aber ich habe einfach gedrückt“, so beschreibt Renate H. (59 Jahre) die Herzdruckmassage, mit der sie ihrem Mann nach einem plötzlichen Herzstillstand das Leben rettete. Deutschland braucht mehr Ersthelfer, denn die aktuelle Bilanz ist alarmierend: Nur 15 Prozent der Bundesbürger helfen im Ernstfall. Dabei kann Wiederbelebung so einfach sein: „Prüfen. Rufen. Drücken!“ sind drei leicht zu merkende Schritte bei einem Herzstillstand: Reaktion und Atmung checken, Notruf 112 wählen und die Herzdruckmassage sofort beginnen. So kann die Überlebenschance verdoppelt bis verdreifacht werden.

Mit der Aktion „Ein Leben retten. 100 Pro Reanimation“ wollen Deutschlands Anästhesisten unter der Schirmherrschaft des Bundesgesundheitsministeriums für Gesundheit das Selbstvertrauen der Bürger in ihre eigenen Fähigkeiten als Ersthelfer stärken – für mehr gerettete Leben.

In der bundesweiten Aktion „Woche der Wiederbelebung“ [www.einlebenretten.de](http://www.einlebenretten.de) engagieren sich auch die Kliniken und das Deutsche Rote Kreuz in der gesamten Südpfalz, um auf die Wichtigkeit des sofortigen Eingreifens von Ersthelfern hinzuweisen und für die Auffrischung der Ersten-Hilfe-Kenntnisse zu werben.

Mit mehreren Aktionen wollen Vertreter des DRK-Kreisverbandes Landau, des Vinzentius Krankenhauses Landau und dem DRK-Rettungsdienst Südpfalz gemeinsam werben. Am Samstag, den 22. September 2018 ist ein Aktionstag auf dem Wochenmarkt vor dem Rathaus geplant, wo sich Bürger ganz direkt informieren können und sich an Trainingspuppen die einfachen Maßnahmen zur Wiederbelebung von Fachleuten zeigen lassen können. Notfallsanitäter und Notärzte informieren Bürger über die Wichtigkeit der Wiederbelebung, denn meistens sind Familienangehörige, Freunde oder Arbeitskollegen die unfreiwilligen Zeugen eines plötzlichen Herztodes. „Die Überlebensrate nach einem Herzstillstand kann nur durch die sofortige Wiederbelebung durch Umstehende bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes verbessert werden“, erklärt Jürgen See, Leiter des DRK-Rettungsdienstes in der Südpfalz.

Rettungsdienst  
Südpfalz GmbH

Haardtstr. 4a  
76829 Landau  
T: (0 63 41) 14 00  
F: (0 63 41) 140 102  
I: [www.rd-suedpfalz.drk.de](http://www.rd-suedpfalz.drk.de)  
E: [b.fischer@rd-suedpfalz.drk.de](mailto:b.fischer@rd-suedpfalz.drk.de)

Datum: 18.09.2018

**Die sieben Grundsätze  
der Rotkreuz- und  
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Das Motto der Kampagne: „Prüfen, Rufen, Drücken“ zeigt die einfache Formel zu retten, so der Oberarzt Dr. Thomas Bleck des Vinzentius-Krankenhauses Landau. „Mit dem Notruf 112 ist direkt ein Disponent der Integrierten Leitstelle am Apparat, der den Anrufer während dem Telefonat in der Wiederbelebung unterstützt. Das schafft Sicherheit und Vertrauen zum Helfen“, erklärt Dr. Bleck aus seiner langjährigen rettungsdienstlichen Erfahrung als Landauer Notarzt.

### **Herzstillstand – jede Sekunde zählt!**

Der plötzliche Herztod ist mit schätzungsweise bis zu 100.000 Fällen pro Jahr eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland. Obwohl jeder helfen könnte, tun es die Wenigsten. Dabei ist es gerade bei einem Herzstillstand unerlässlich, schnell zu handeln: Bereits drei Minuten nach einem Herzstillstand wird das Gehirn nicht mehr genügend mit Sauerstoff versorgt – es treten unwiderrufliche Schäden auf. Mit einer einfachen Herzdruckmassage kann der Restsauerstoff im Blut zirkulieren und so bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes die Überlebenschancen entscheidend erhöhen.

### **Leben retten ist einfach – jeder kann es!**

Oftmals sind viele Menschen im Ernstfall überfordert, weil sie zuerst an die stabile Seitenlage oder den Wechsel zwischen Herzdruckmassage und Mund-zu-Mund-Beatmung denken. Dass eine Herzdruckmassage ausreicht, wissen viele nicht. Man kann nichts falsch machen!. Auch ohne Ersthelferkenntnisse ist es einfach, Leben zu retten: „Prüfen. Rufen. Drücken!“ lautet die Devise: **Prüfen**, ob die Person noch atmet. Unter der europaweit gültigen Notrufnummer 112 den Rettungsdienst **rufen**. Fest und mindestens 100 Mal pro Minute in der Mitte des Brustkorbs **drücken** und nicht aufhören, bis Hilfe eintrifft. Drücken Sie fest in der Mitte des Brustkorbs mindestens 100 Mal pro Minute bis der Rettungsdienst übernimmt. Wechseln Sie sich mit anderen Ersthelfern ab.

Sie retten 100 pro ein Leben!

#### **Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität